

Haus Buschgarten hilft Behinderten

Wohnstätte ermöglicht einen fast normalen Alltag

Von Nadine Wessel

Weh dem (WB). Ihr 20-jähriges Bestehen hat die Lebenshilfe-Wohnstätte Haus Buschgarten in Weh dem gebührend gefeiert. Ein Tag der offenen Tür gewährte jetzt Einblick in das Leben der zumeist geistig behinderten Menschen.

Durch den Tag der offenen Tür gewährten die 53 Bewohner und 30 Angestellten der Wohnstätten einen Einblick in das dortige Leben. Die Menschen, die dort leben, sind zwischen 20 und 78 Jahre alt. Bis auf drei Bewohner, die schon das Rentenalter erreicht haben, gehen alle zur Arbeit. Die Behindertenwerkstatt im nahen Niedermehnen ermöglicht eine behindertengerechte Arbeit, zum Beispiel mit Metall und Holz.

Insgesamt sind in Weh dem

mittlerweile drei Häuser des Wohnheims vorhanden, zwei am Wolfsbaum und eines im alten Pfarrhaus Weh dem an der Kirche. Die Wohnstätten Buschgarten sind eine von sechs Einrichtungen der Lebenshilfe Lübbecke. Im Hauptwohnheim, das auch zuerst gebaut wurde, ist eine intensivere Betreuung möglich. In den anderen Häusern wird mehr Selbstständigkeit trainiert.

Die Behinderten bekommen Hilfe bei den alltäglichen Dingen wie Körperpflege, Essen und Freizeitaktivitäten. Oft finden Ausflüge statt, die Bewohner können schwimmen, kegeln und tanzen. Ihnen gefällt es sehr gut hier, denn alle sind freiwillig nach Weh dem gezogen. Je nach Wunsch ist auch zunächst ein Probewohnen im Haus Buschgarten möglich.

Dass die Behinderten sich wohl fühlen und ein Zuhause finden, ist sehr wichtig. Nur so kann jeder einzelne hilfebedürftige

Mensch das Ziel erreichen, so gut wie möglich selbstständig zu wohnen, Entscheidungen zu treffen sowie Normalität ins Leben zu bringen.

Christian Lemper, der Geschäftsführer der Lebenshilfe, und Stefan Laußmann, stellvertretender Wohnheimleiter, sorgten während des Tages der offenen Tür mit zahlreichen Helfern, zu denen auch die Mitarbeiter und Bewohner der Wohnstätten Buschgarten gehören, für ein buntes Programm. Der Hunger wurde mit gegrillten Würstchen gestillt, ebenso wie mit Kaffee und Kuchen. Eine Cocktailbar bereitete sommerliches Ambiente, passend zum guten Wetter. Auch ein Flohmarkt, eine Tombola und eine Wurfprobe bewirkten viel Abwechslung für die Besucher. Die fröhliche Musik aus Lautsprechern sowie von der Werkstattkapelle sorgte für Partystimmung.

Die Tanzgruppe »BuGa«, beste-



Die Werkstattkapelle aus Niedermehnen ist im Altkreis Lübbecke durch ihre Auftritte bekannt. Während des Tages der offenen Tür spielte sie am Haus Buschgarten mehrere Ständchen. Fotos: Nadine Wessel

hend aus zwölf Bewohnern, zeigte Indianer«. Die Gauklergruppe Hier wirken auch Behinderte mit und können ihr schauspielerisches Talent unter Beweis stellen. »Hueffer Spektakulum« aus Bünde war ein weiteres Highlight. beliebten Fetenhit »Cowboy und de